

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

98 (25.6.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-256224](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-256224)

Jeverisches Wochenblatt.

Nr. 98. Sonnabend, den 25. Juni 1870.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.
Seine königliche Hoheit der Großherzog haben gerührt:

den Amtsrentmeister Fels zu Behta auf sein Ansuchen in den Ruhestand,
den Amtseinnnehmer Salen in Dinklage nach Damme,
den Nebeneinnnehmer Fortmann in Jever als Amtseinnnehmer nach Behta,
den Amtseinnnehmer Lindemann in Damme nach Jever
zu versetzen, und zwar vom 1. Juli d. J. an, sowie den Verwaltungssacchar Wreesmann in Cloppenburg zum Amtseinnnehmer in Friesoythe zu ernennen, unter Bestimmung des Dienstantritts auf den 15. Juli d. J.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

des Staatsministeriums, die Herstellung einer Telegraphen-Verbindung von Dedesdorf mit der oberirdischen Telegraphen-Linie am linken Weserufer betreffend.

Durch die Weser bei Dedesdorf soll ein Telegraphen-Kabel nach dem linken Weserufer in gerader Linie über die Dedesdorfer Plate gelegt werden. Die Lage des Kabels wird durch drei Baken — 25 Fuß hohe Stangen mit einem darauf befindlichen schwarz-weiß-roth angestrichenen Korbe — auf der Dedesdorfer Plate, je eine an beiden Seiten, die dritte in der Mitte der Plate, bezeichnet werden.

Zur Sicherung des Kabels wird, unter Bezugnahme auf Artikel 9 § 6 des Gesetzes vom 5. Dec. 1868, betreffend die Organisation des Staatsministeriums und einiger demselben untergeordneter Behörden, das Ankeren an beiden Seiten der Dedesdorfer Plate 500 Fuß oberhalb und unterhalb von der durch die Baken angegebenen Richtungslinie bei einer Geldstrafe bis 50 Thlr. verboten.

Oldenburg, 1870 Juni 17.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

von Berg.

In der Nacht vom 13./14. d. M. sind aus einem Hause zu Friedrich-Augusten-Groden (Gemeinde Zettens) mittelst Einbruchs und Einsteigens gestohlen worden:

1. ein einreihiger Rock von dunkelgrünem Buckskin, mit schwarzen Lastingsknöpfen, noch neu und mit gestreiftem Futter versehen; auf der linken Seite befindet sich eine Brusttasche und in den Schößen zwei Hintertaschen, worin zwei roth- und gelbseidene Taschentücher steckten;
2. eine einreihige Weste von demselben Zeuge, mit schwarzen Lastingsknöpfen und ohne Kragen, noch neu;
3. eine einreihige do. von dunkelblauem Buckskin,

mit schwarzen Lastingsknöpfen, schon etwas abgetragen;

4. eine Buckskinhose, schwarz- und gelbcarrirt, unten am rechten Beine mit einem kleinen vier-eckigen Flicker von demselben Zeuge, schon etwas abgetragen;
5. ein hellblauer zweireihiger Ueberzieher, mit schwarzen Lastingsknöpfen, mit einem echten Sammetkragen, hinten mit einem sog. Schliß, mit schwarzem breitem Bande besetzt und mit zwei Seitentaschen (mit Patten) versehen, noch so gut wie neu; in der einen Tasche steckte ein Paar gelbe waschlederne Handschuhe;
6. ein Frauenrock von grauer Seide mit schwarzen und weißen Punkten, an der rechten Seite mit einer Tasche, mit grauem Bande eingefast, unten inwendig mit grauem Futter, noch so gut wie neu, jedoch ist er vorne mit einem kleinen Stücke von demselben Zeuge geflickt;
7. ein rothbrauner do., nebst Blouse; der Rock ist mit schwarzen Volants und einem braunen Atlasstreifen und die Blouse mit zwei breiten Atlasstreifen besetzt; beides noch fast neu;
8. ein braungestreifter seidener Rock, unten einmal mit schmalem und einmal mit breitem schwarzen Sammetbande besetzt; das Queder ist an der rechten Seite abgetrennt gewesen und nur lose wieder befestigt; schon etwas abgetragen;
9. ein gelbbrauner Regenmantel mit großem Krage, sowie einer Schleife und einem Gürtel von demselben Zeuge; der Krage ist mit einer schwarzen Kutsche besetzt, noch ziemlich neu;
10. eine blauwollene Blouse von sog. Thibet, vorne mit einem Besatz von demselben Zeuge, noch ziemlich neu;
11. ein grauer, braungestreifter Longshawl mit Franzen; etwas verblichen;
12. ein hellbrauner Sonnenschirm von seid. Moiree, inwendig mit weißer Seide gefüttert und mit einem braunen hölzernen Stiel, woran sich unten ein kleiner Ring befindet, versehen, noch fast neu;
13. eine weiße Damast-Serviette, gez. mit weißbaumwollenem Garn: „M. O. 12“.

Barel, 1870 Juni 20.

Der Staatsanwalt.

Deeken.

R ü h l e.

Am 29. d. Mts. und die folgenden Tage wird der Magistrat, die Straßen und Wege (Fahr- und Fußwege) schauen und sind dieselben bis dahin in schaufreien Stand zu setzen. Namentlich sind die ungepflasterten Fahrwege gehörig zu spuren, zu ebnen und so weit nöthig aufzurunden, die Fußwege zu

ebnen und, wo es erforderlich, aufzuheben, Fetwaigelöcher und Vertiefungen in den Wegen auszufüllen, die Weggruppen gehörig aufzuräumen, eingestürzte Graben- ufer wieder aufzusetzen, das in den Befriedigungsbächen wachsende Unkraut zu beseitigen und das über Wege und Weggräben überhängende Gesträuch aufzuschneiden. Die gepflasterten Straßen und Wanderrungen sind von Unkraut zu reinigen und die nach den Straßen hin belegenen Regengossen gehörig nachzusehen und, so weit erforderlich, zu reinigen und auszubessern.

Wegen der bei der Schauung befundenen Mangelplätze wird Geldstrafe erkannt, sowie nach Lage der Sache Beschaffung der Arbeit auf Kosten der Säumigen angeordnet werden.

Sever, 1870 Juni 21.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n .

G e r d e s .

Convocationen.

Der Landwirth Peter Janssen Hillers zu Tersiens, Gemeinde Waddewarden, früher zu Minsen, dann zu Gerrietshausen, später auch Proprietair zu Hooftiel, und dessen Ehefrau, Catharine Margarethe geb. Peters, haben vorgestellt, wie folgt:

1. der etwa im Jahre 1815 oder 1816 verstorbene Landhäusling und Arbeiter Peter Janssen Peters zu Minsen habe das ihm gehörige Wohnhaus nebst Garten, auch $1\frac{1}{2}$ Matten Landes, belegen bei Minsen in folgenden Stücken, als:

Nr. der Flur	Parz.	Benennung der Lage	Flächeninhalt
			Zück Rth. Fuß
1	106	bei Minsen, nördlich am Garten	1 131 90
"	107	bei Minsen	— 114 90
"	108	bei Minsen (Hofraum)	— 31 —
"	109	bei Minsen, südlich am Hause	— 11 30

auf sein einziges Kind, die genannte Ehefrau des Peter Janssen Hillers geb. Peters, ab intestato vererbt.

2. sie hätten gemeinschaftlich von des weil. Siebrand Laddiken zu Minsen Erben zufolge Contracts de dato Amt Sever, den 22. April 1836 5. Mai

gewisse $7\frac{1}{2}$ Matten Landes, belegen in der Gemeinde Minsen, in folgenden Stücken, als:

Nr. der Flur	Parz.	Benennung der Lage	Flächeninhalt
			Zück Rth. Fuß
1	110	bei Minsen, östlich am Hofraum	2 155 80
	223	bei Minsen, östlich am Todtenwege	1 27 20
	225	bei Minsen, desgleichen	1 59 —
6	7	Förrier Hammrich	1 502 30

käuflich übertragen erhalten und davon das letztgedachte Grundstück Flur 6., Parz. Nr. 7., groß 1 Zück 502 R. 30 F., im Förrier Hammrich belegen, zufolge am 10. Juni 1869 vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte Sever solennisirten Kaufcontracts an den Hausmann Heilke Heilts Müller zu Förrien wiederum verkauft.

Auf Ansuchen der Eheleute Hillers werden nunmehr alle Diejenigen, welche an die oben unter Ziffer 1 und 2 namhaft gemachten Grundstücke dingliche

Ansprüche zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, sich hierüber in dem auf den

5. September d. J.

angefetzten Angabeterminen gehörig anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Von der Verbindlichkeit zur Anmeldung wird ausgenommen des weil. Hausmanns Seeke Albers Wittve, Christine geborne Heeren, zu Hooftiel, wegen ihrer wider Peter Janssen Hillers generell und speciell auf seine Landstelle zu Tersiens am 16. October 1869 Morgens $9\frac{1}{4}$ Uhr ingrossirten Darlehnsforderung von 2000 Thlr. Gold nebst 4 Proc. Zinsen seit 1. Mai 1869, indem dieser Anspruch auch ohne Angabe als profitirt angenommen werden soll.

Präklusivbescheid erfolgt am

8. September d. J.

Sever, 1870 Juni 5.

Amtsgericht, Abthl. II.

J ü r g e n s .

K. v. Heimburg.

Bei dem unterzeichneten Amtsgerichte ist Folgendes vorgestellt:

Laut amtsgerichtlichen Contracts vom 13. September 1869 haben:

1. die Wittve des weil. Häuslings Berend Jürgens Steffens zu Moorwarfergast, Helene geb. von Bergen,
2. der Arbeiter Johann Bernhard Steffens daselbst, ihre zu Moorwarfergast unter Flur 13 Parzelle 36. 37. 38. belegene, von ihrem weil. Eheманne dem von seinem weiland Vater ererbte Häuslingsstelle, bestehend aus dem Wohnhause und $2\frac{1}{2}$ Matten Gesslandes mit allen An- und Zubehörungen für die Summe von 600 Thlr. Cour., zum Antritt auf den 1. Mai 1870, an die Wittve des weil. Häuslings Heinrich Hermann Wiets zu Destringselde, Johanne Christine geborne Heeren, jetzt zu Moorwarfergast, zum Eigenthum verkäuflich übertragen. Die Häuslingsstelle wird begrenzt: im Osten von Hemmens Gründen, im Süden vom Fahrwege nach Altona, im Westen von Wiebens und im Norden von Wimpes Gründen.

Auf Ansuchen werden nun alle Diejenigen, welche an das bezeichnete Immobilium cum pert. dingliche Ansprüche, insbesondere auch in Eigenthum und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Anrechte, sowie Servituten oder Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche am

1. September d. J.

hieselbst anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

5. September d. J.

Sever, 1870 Juni 9.

Amtsgericht, Abthl. I.

D r i v e r .

A l b e r s .

Der Hausmann Heinrich Kläemann zum Salzengroden verkaufte von seinen in der Gemeinde Sande belegenen Ländereien:

1. am 2. September 1866 300 [Ruthen Landes von der in Flur 6 belegenen Parzelle 90/34 an die Wittve des weil. Gastwirths Gustav Griffl zu Sande, Johanne geb. Lübber,
2. am 28./29. Mai 1869:

Parz. Nr. 54 Flur VI., 16 □R. 60 □F.
" " 70 " VI., 6 Stück 81 □R. 80 □F.
" " 69 " VI., 5 Stück 584 □R.
am Gänseweid und im f. g. Lannenschen Groden,
an den Hausmann Carl Eduard Poting zu Sande-
längengroden.

Auf Antrag des Verkäufers werden hiemit alle
Diejenigen, welche an die fraglichen Ländereien ding-
liche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und
in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete
Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten zu haben
glauben, aufgefordert, solche am

5. September d. J.

hieselbst anzumelden bei Strafe des Verlustes der
möglichen Ansprüche.

Präklusivbescheid erfolgt am

8. September d. J.

Als prokurt soll angesehen werden: der alljähr-
lich von den sub Nr. 2 gedachten Grundstücken an
die Wittve des Oltmann Jabben Haschenburger zum
Friedrich-Augustengroden zu zahlende Canon, und be-
darf es demnach der Angabe dieses Anspruchs nicht.
Sever, 1870 Juni 13.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

D r i e r.

J. B.

Ubers.

Preuß. Sadegebiet.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 28. d. Mts., Vormittags 11
Uhr, sollen die zum Neubau einer Bauhütte erfor-
derlichen Materialien und Arbeiten im Wege der
öffentlichen Submission verdungen werden.

Unternehmungslustige werden aufgefordert, ihre,
mit der Aufschrift:

„Submission auf eine Bauhütte“

zu versende Offerte bis zur obenangegebenen Zeit
an die unterzeichnete Kommission, in deren Bureau
die Bedingungen zur Einsicht ausgelegt sind, portof-
rei einzusenden.

Wilhelmshaven, 17. Juni 1870.

Die Hasenbau-Kommission für das Sadegebiet.

Deich-Sache.

Es sollen im Wege der Submission folgende
Steinlieferungen verdungen werden:

1. Zur Erbauung einer Schutzmauer zu Hookfiel
hartbraune Lehmziegelsteine, ca. 169,000, und
ca. 10,000 dito abgefaßte,

2. für eine Steindoffstrung am Banderdeich 105,000,
ebenfalls hartgebrannte Lehmziegelsteine.

Die Steine müssen vom 15. August bis 1. Sep-
tember d. J. dahin frei geliefert werden.

Die Steine zur Doffstrung am Banderdeich
müssen vom 1. bis 15. August d. J. dahin, ebenfalls
frei, geliefert werden.

Annehmungslustige werden aufgefordert, ihre
Offerten bis zum 8. Juli d. J. an den Vorstand
des III. Deichbandes zu Sever portofrei einzusenden.

Sever, 1870 Juni 21.

Vorstand des III. Deichbandes.

v. H e i m b u r g.

Siel-Sache.

Die diejährigen Reinigungsarbeiten des Silen-
feder und Accumer Tiefs werden am

27. d. Mts.

in Faß Wirthshause zu Starum, und am

28. d. Mts.,

in Janssen Wirthshause zu Accum, Nachmittags 4
Uhr, an den Mindestfordernden ausverdingen.

Accum, Juni 21. 1870.

U l b. H a r m s.

Ausverdingung.

Am 27. dieses Monats,
Morgens 10 Uhr,

sollen auf dem Rathhause hieselbst verschiedene Tisch-
ler-, Maurer- und Maler-Arbeiten an den hiesigen
Schulen und sonstigen städtischen Gebäuden öffentlich
ausverdingen werden.

Sever, 1870 Juni 12.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Vergantungen.

Schweine-Verkauf zur Ebkeriege.

D. Köhler aus Edewecht läßt am

Montage, den 27. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Chr. Harms Wirthshause
zur Ebkeriege, Gemeinde Neuende,

30 bis 40 Stück große und kleine Schweine
auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer hiedurch
eingeladen werden.

Mariensiel, 1870 Juni 21.

W a r n k s.

Heppens. Wegen Wegzugs von hier sollen
für Rechnung dessen, den es angeht, am

Dienstag, den 28. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Saale des Gastwirths Andreae hieselbst verschie-
dene Mobilien, als:

2 Sophas, 1 Sophatisch, $\frac{1}{2}$ Dhd. Rohrstühle, 1
Commode, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, Bettstellen,
2 Waschtische, 1 Spiegel, 3 Lampen, 1 Kinder-
wagen, 1 Waschballse, 1 Zeugkorb, feine Porzel-
lansachen, einige Bierseidel mit Deckeln, 2 Li-
queurbestecke, 1 Dhd. Weingläser, ferner gute
Herrenkleidungsstücke, sowie ein guter brauner
Jagdhund und was sonst noch zum Vorschein
kommen wird

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft
werden.

Käufer werden eingeladen mit dem Bemerken,
daß die meisten Sachen noch fast neu sind.

W. B e c k e r.

Rosenthal, Gemeinde Betel. Frau Wittive
Harms daselbst läßt am

30. Juni d. J.,

Nachm. 3 Uhr,

pl. m. 25 Fäden Mähgras durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen.

Bemerkt wird noch, daß der Fruchtverkauf im nächsten Monat stattfinden wird.

W. Frankfen.

**Der Handelsmann Hajo Gerdes
Janssen zu Hattersum läßt am
Freitag, den 1. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr an-
fangend,**

**in Chr. Harms Wirthshause zur
Ebkeriege, Gemeinde Neuende,**



**30—40 Stück
große und kleine
Schweine**

**auf Zahlungsfrist meistbietend ver-
kaufen, wozu Käufer hiedurch einge-
laden werden.**

Mariensiel, 1870 Juni 23.

W a r n u n g.

Der Handelsmann Bunk läßt

Freitag, den 1. Juli,

**Nachmittags, in Peters Wirthshause zu Hohenkirchen
mehrere große und kleine Schweine
öffentlich verkaufen.**

A. M. Taddiken.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hinrich Clausen zu
Fsums läßt am

**Sonnabend, den 2. Juli d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

**in des Gastwirths Frieze zur Hohenluft hieselbst Be-
hausung**

ca. 30 bis 40 Stück große und kleine Schweine
bester Race

**auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen.**

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Fever, 1870 Juni 22.

v. G ö l l n.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerb Harms Bunk zu Hat-
tersum läßt am

**Sonnabend, den 2. Juli d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

**in des Gastwirths Frieze zur Hohenluft hieselbst Be-
hausung**

ca. 30—40 Stück große und kleine Schweine
bester Race

**auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen.**

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Fever, 1870 Juni 22.

v. G ö l l n.

Notifikationen.

Mein Landgut „Groß-Goldewey“, 45 $\frac{1}{2}$ Matten
alter Maasse groß, soll noch, zum Antritt auf den
1. Mai 1871, verpachtet werden, da der bisherige
Pächter die Landwirthschaft aufzugeben beabsichtigt.

Reflectanten belieben ihre Gebote beim Herrn
Auctionator Oltmanns in Hohenkirchen abzugeben,
wo auch die Bedingungen vom 27. Juni an zur An-
sicht bereit liegen.

Strakens, 1870 Juni 23.

J. H. Hinrichs Wwe.

Hilfe gegen Husten, gegen Magen- schwäche und Hämorrhoiden.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Dobritsch, 13. März 1870. Da Ihre
Malzpräparate sich so heilsam gegen den quälenden
Schleimhusten erweisen, so erbitte ich mir
erstens für mich von Ihrer Malzgesundheits-
Chocolade, sodann von Ihren Brustmalzbonbons
für meines Nachbarns Familie. Gerde, Le-
rer. — Berlin, 7. April 1870. Zur Stär-
kung meines Magens und meines Körpers ist
mir vom Arzte Ihr Malzbier empfohlen worden;
ich bitte daher um Zusendung. H. Kubon,
Landesberger Communication. — Ich bitte die
Versendung Ihres heilsamen Malzextracts schnell
zu bewirken, meine leidende Frau wartet mit
Schmerzen darauf. Der Bürgermeister Kamp-
meyer in Rügenwalde.

Verkaufsstelle bei C. M. Hillers Wwe. in
Sever.

Um Michaelis sucht ein Dienstmädchen.

Frau Doctorin Gramberg.

Gens, den 31. Mai 1870.

Auf sogleich kann ein Schneidergesell gegen
hohen Lohn dauernde Arbeit erhalten bei
Funni. R. D. Harms.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige,
daß ich meine Mühle mit dem heutigen Tage auch
zum Holzschneiden eingerichtet habe, und empfehle
solche meinen geehrten Gönnern bestens.

Inhauserfel, 1870 Juni 22.

G. C. Memmen.

Spiegelgläser traf in großer Auswahl ein
bei W. Th. Dümler u. Co.

Einem jungen Mädchen, das geneigt ist, in ei-
nem Haushalt auf dem Lande thätig zu sein und
der Hausfrau zur Stütze zu dienen, kann die Expe-
dition des Fev. Wochenblatts unter Nr. 36 eine un-
genehme Stellung nachweisen.

Gesucht.

Für meine Vergolder-Werkstätte ein Tischlerge-
sell auf Leisten-Arbeit. Lohn 2 Thlr. pr. Woche.
Sever. W. Th. Dümler u. Co.

Bremen.

Hôtel zum Oldenburgischen Hause.
In unmittelbarer Nähe der Anlege-Plätze der
Dampfschiffe, wird bestens empfohlen durch

A. G. Entholt.

Für Auswanderer Zeit- und Geldersparniß.

Durch die directe Beförderung ab Bremerhaven anstatt der bisherigen indirecten über Bremen wird den Auswanderern der längere und kostspielige Aufenthalt in Bremen erspart und ferner Gelegenheit gegeben, sich mit Ruhe und Ruhe an Bord einzurichten.

Nähere Auskunft ertheilen gratis die Unterzeichneten und deren Agenten

Herr F. Ka. Zwitter, Sandel,
" Joh. Joachims, Lettens,
" H. C. Jühls, Hookfiel,
" S. A. Bohlken, Mederns,
" J. H. G. Düser, Zever.

Jühls & Stelljes,
concessionirte Schiffsbedienten.

Bremerhaven, am Hasen 93.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

ist brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor W. Killisch in Berlin,
Jest Louisenstraße 45. — Bereits über hundert 20 ill.

Gesucht.

Auf sofort ein Zimmer- und Maurergesell bei Mariensiel. J. H. Jürgens.

Ein altes Schwein hat zu verkaufen
Hermann Ulfers.
St. Foostergröden.

W e l c h t. Ein Bursche, der Lust hat, das Vergoldergeschäft zu erlernen und welcher das zweite Jahr schon einen ansehnlichen Lohn verdienen kann, in der Spiegelfabrik und dem Vergoldergeschäft von W. Th. Dümler u. Co. in Zever.

Meinen 2 1/2-jährigen Stier, holl. Race, empfehle ich zum Decken.

Deckgeld 15 Gf.

Pottbus, den 21. Juni 1870.

F. S. Fooker.

Oldenburg, Neuerweg 1. Pension für Damen.

Schönes Logis, vollständige Beköstigung; auch ohne vorherige Anmeldung, wie auch für die aller-kürzeste Zeit.

Oberinspectorin Meinecke.

Frischen Mindertalg, à Pfd. 6 Gf., trockenen Speck, à Pfd. 8 Gf., empfiehlt
Sillenstede. Fr. S. Behrens.

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Flac. 10 u. 15. Sgr. J. C. M. Wölsel.

NB. Für den sichern Erfolg garantirt der Erfinder, Apotheker Bergmann in Paris, Blvd. Magenta.

Wochenausgabe der Zeverländischen Nachrichten für Wilhelmshaven.

Insertionen der Wochenausgabe der Zeverländischen Nachrichten, die in fast vierhundert Exemplaren im Ladegebiete verkauft werden, kosten à Zeile 6 Schw. Besorgungen übernimmt in Neuheppens Herr C. F. Kost, in Zever.

Mettker u. Söhne.

Ausjuleihen sofort gegen Wechsel 300 Thlr. Zever. H. Meyer sen.

Erlaube mir hiemit die ergebene Anzeige, daß mein

Spirituosen-Lager

jetzt mit allen hiesigen gangbaren Spirituosen aufs vollständigste completirt ist und durch gute Con-
nexionen in den Stand gesetzt bin, mit jedem Geschäfte concurriren zu können. Als besonders preiswerth empfehle guten abgelagerten Genever, fein reiner Sprit, 44% à Drbst 22 Thlr., leichtere Waare à % 15 Sgr. billiger, feinsten alten Jamaica-Rum à Flasche 1 Thlr., bei Abnahme größerer Quantitäten entsprechenden Rabatt. — Proben stehen gern zu Diensten.

Wilhelmshaven, im April 1870.

C. J. Arnoldt.



Von vorzüglicher Wirkung gegen Trägheit der Verdauungs-Organe, habituelle Stuhlbeschwerden, Bleichsucht, Blutleere, Hämorrhoiden und Neigung zu Gicht und Scropheln. Das Flacon Pastillen, in welchem die

Salze aus einem Litre Rakoczi enthalten, kostet 30 Kr. = 8 1/2 Sgr. Nur allein ächt in Zever bei Hofapotheker A. Müller.

Kgl. Baier. Mineralwasser-Versendung.

Den Herren Landwirthen zur Nachricht, daß am 27. d. Mts.

B i e r

zu haben ist bei

C. H. Gils Wwe. zu Bussenhausen.

Allerlei Gemüse- und schöne kräftige Blumenpflanzen zu haben bei
Zever, Blumenstraße. Ehr. Hinrichs.

Gesucht.

Sobald wie möglich eine Großmagd gegen hohen Lohn.

Waddewarden.

W. Husmann.

Zwei Zimmergesellen können sogleich Arbeit erhalten bei

L ü b b e L ü b b e n.

Accum, 1870.

Schützenfest in Carolinensiel Sonntag, den 26., und Montag, den 27. d. Mts.

Der Vorstand.

Mit dem Schiffe 4 Gebrüder, Capt. Buitkamp, empfing diese Woche eine Ladung Cement (Tras), welche zur gefälligen Abnahme bestens empfehle; desgleichen Mauersteine von der Holtgaster Ziegelei bei Esens bei vorkommenden Bauten.

Carolinensiel, den 23. Juni 1870.

H. D. E i m e n.

Gesucht.

Ordentliche Malergehilfen können dauernde Stellung bei gutem Lohn erhalten.

Witthelmshaven, den 23. Juni 1870.

J. N. P o p p e n.

Mit heute eröffnete ich im hiesigen Orte eine

Colonialwaaren-Handlung

und empfehle solche bei vorkommendem Bedarf, unter Zusicherung prompter, reeller, sowie billiger Bedienung, bestens.

Groß-Ostern, 23. Juni 1870.

A. A. Otten.

Seife, 13 Pfd., und Soda, 30 Pfd. für 1 Thlr., bei

H. Lubinus in Hookfiel.

An den auf den

4 Juli d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Buef's Wirthshause hieselbst

angesehnen Verkauf des Landguts Ovelgönne, in der Gemeinde Pakens, groß 116 3/4 Motten, werden Rescriptanten erinnert mit dem Bemerkten, daß die Hälfte der Kaufgelder auf Wunsch gegen 4 Proc. Zinsen in dem Immobilien stehen bleiben kann.

Bei annehmlichem Gebote soll ein zweiter Aufschlag zu vermeiden gesucht und der Zuschlag sofort erteilt werden.

Sever, 1870 Juni 23.

J. C. G. M ü l l e r, conv. Bevollm.

Zu verkaufen. 1 großer und 1 kleiner Kochofen. J. Lehmann junr. Pannwarf.

Am nächsten Mittwoch, den 29. d. Mts.,

Gartenconcert und Abends Ball. Baierisches Bier vom Faß, mit Eis. Essen portionsweise. Feuerwerk.

Anfang des Concertes Nachmittags 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein J. H. Gerriets.

Hookfiel, 1870 Juni 23.

Hookfiel, und Wiener Wehsteine, Pech, Bismuthsteine und Batavia-Sensenschärfen empfiehlt H. Lubinus.

Bestellungen auf das in Esens erscheinende

Sonntagsblatt,

à Quartal 5 Sgr., nehmen alle Postanstalten entgegen. Das Blatt bringt Naturwissenschaftliches, Unterhaltendes und Belehrendes, ferner eine ausgewählte Novelle.

Stablissemments-Anzeige.

Ich erlaube mir, einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich hieselbst als

Schneidermeister

etablirt habe, und empfehle mich zur Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten angelänglichst, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung. Meine Wohnung ist beim Pulverturm, neben dem Herrn Maurermeister Duden.

Sever, 1870 Juni 19.

J. G. Folkers.

Bei uns ist erschienen:

Gesetz, betr. die Ausübung der Jagd.

(Abdruck aus dem Gesetzblatte für das Herzogthum Oldenburg vom 17. April 1870.)

Preis 3 Sgr.

Sever.

C. L. Mettger u. Söhne.

Gesucht.

Zum Antritt auf den 1. November eine mit guten Zeugnissen versehene Kleinmagd.

Fuhlriege bei Waddewarden.

H. W. D o d e n.

Hôtel Keese

(früher Speisehaus)

zu

Wilhelmshaven

wird dem geehrten reisenden Publikum hiemit bestens empfohlen. Dasselbe liegt in allernächster Nähe der bedeutendsten Hafens- und Festungsbauten. Da die Hofbauarbeiten bald vollendet sind, dürfte noch jezt die beste Gelegenheit bieten, bevor das Wasser in die Bassins hineingelassen wird, dieselben in ihrer Prachtartigkeit in Augenschein zu nehmen.

Gute Weide und Stallung ist genügend vorhanden.

Beste Sulinger Sensen, für deren Güte ich garantiere, sowie Sensenschärfer und Nordische Schleifsteine empfiehlt

K. H. Mehrrens.

Die Paritische

Waldwoll-Aichtwatte,

das Del, die Unterkleider, besonders aber das Extract zur Selbstbereitung der so überaus heilsamen

Kiefernadelbäder

werden allen an Gicht und Rheumatismus Leidenden hierdurch wiederholt rangelänglich empfohlen. Der Alleinverkauf für Bever befindet sich bei A. W. Depr.

Der Müller Wischer zu Oberahrn will das dortige

Rockenmüller-Haus

mit großem Garten zum sofortigen Antritt auf Jahre male verheuern, und wollen Liebhaber sich baldigst melden.

Neustadtgebens. D. H. Schulte.

Ich wünsche in eine beim Hooßwege belegene Weide einige Stück Hornvieh oder Pferde anzunehmen. Rabrdum. Chr. Jansen.

Sonntag, den 26. Juni, 1870

Ball

F. R. Dauen zu Siebetshaus.

Gesucht.

Auf sofort ein gewandter Hausknecht. Bahnhof Sande.

G. Griffel Wwe.

Zu vermieten.

Zwei große Saatsegel zum Heppenser Schützenfest und eine kleine Bude mit Segel. Schortens. H. Warner.

Beste Gussstahl-Sensen und Sichten mit Garantie bei Sande. D. Harme.

Weber, Erklärendes Handbuch der Fremdwörter, welche in der deutschen Schrift- und Umgangssprache gebräuchlich sind, nebst Angabe ihrer Betonung und Aussprache. 10. Auflage. Elegant gebunden, Preis 2 Thlr., zu haben bei **Wettker & Söhne,** Buchhandlung in Bever.

Bestes amerikanisches Schmalz, prima Waare, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Porzellan und Steinzeug

empfang und empfiehlt billigt

Carl Engelke.

Hooßfel, 1870.

Einen in Wilhelmshaven an zwei Straßen an sehr guter Lage belegenen Bauplatz von ca. 42 Ruthen Größe habe ich in Auftrag unter der Hand zu verkaufen. Heppens, 1870 Juni 12.

K o h.

Herrn- und Knaben-Kappen

in neuesten Façons bei

C. Engelke.

Hooßfel, 1870.

2- bis 3000 Strohdocken

hat zu verkaufen

Grasschaft.

Harm Weiers.

Cigarren

in feiner abgelagerter Waare empfiehlt bei 1/10 und 1/2 Kiste zu billig gestellten Preisen.

Carl Engelke.

Hooßfel.

Zu verkaufen:

Ein neuer Ackerwagen mit eisernen Achsen. Waddewarden. Fried. Liarks, Schmiedemeister.

Der Landwirth Weert Freese hieselbst beabsichtigt sein hieselbst belegenes Landgut, bestehend aus guter Behausung, einem Backhause, Gartengrund (reichlich 1 Matt groß), 25 Matt Ackerlandes und 11 Matt Wiesen, auch Kirchensitzen und Begräbnisstellen, nebst verschiedenen daran zu zahlenden Grundheuern, zum Antritte auf den 1. Mai 1871 unter der Hand zu verkaufen. — Von dem Kaufpreise können 2000 Thlr. gegen übliche Zinsen in dem Immobile stehen bleiben.

Kausliebhaber wollen sich in den nächsten 14 Tagen an den Verkäufer oder an den Unterzeichneten wenden.

Sillenstede, 1870 Juni 17.

H. T i e m e n s.

Meinen angeführten Stier (hiesiger Race) halte ich gegen ein Deckgeld von 20 sgr. per Compt. zum Decken.

Fr.-Aug.-Grodten, Juni 17. 1870.

H. B e h r e n s.

Meinem Prämienstier können gegen Erlegung von 10 gr. Courant Kühe zugeführt werden. Kuhuse. U l r. J a n s s e n.

Riesewetter, neuer praktischer
Universalbrief-
steller für das geschäftl. u. gesellige Leben.

Ein Formular- und Musterbuch zur Abfassung aller Gattungen von Briefen, Eingaben, Contracten, Quittungen, Wechseln u. c., nebst einer Auswahl von Stammbuchsaufsätzen und einem Fremdwörterbuche.

— Preis 15 gr. —

Vorräthig bei

Metteker & Söhne
in Jever.

G e s u c h t.

Auf sofort ein Schmiedegesell.
Sande, Juni 18.

D. H a r m s.

Rühmlichst bekannte

Oldenburger Kinderwagen

(Zwäderige Kastenwagen), mit Verdeck und Polsterung, à 12 $\frac{1}{2}$ und 13 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Rager von **Buchholz-Regelstügeln**

jeder gangbaren Größe, eigener Fabrik, sowie eschene

Gartenstühle

neuester Façon, besonders stark, empfehlen zu billigen Preisen.

D. B. Hinrichs & Sohn
in Oldenburg.

Vorräthig bei den Unterzeichneten:

Strafgesetzbuch
des Norddeutschen Bundes.

Preis 5 Sgr.

Metteker & Söhne.

Elegante Pianinos

neuester Construction, mit vollendeter Tonfülle bei vorzüglicher Bauart, liefert zu billigen Fabrikpreisen

P. Lichtenstein.

Jever.

H. C. Kerlage
in Oldenburg,

Cigarren- und Taback-Handlung
en gros et en detail.

Stets vorräthig: **Abgelagerte Cigarren** im Preise von 6 bis 50 Thlr. pr. mille, größtentheils in $\frac{1}{10}$ Kisten verpackt.

Echte Sulinger Senfen
und Sichten

hat zu verkaufen

J. Burmann,
Schmiedemeister.

Clevers, 18. Juni 1870.

Unterzeichnete halten stets Lager von gut gebundenen

Geschäftsbüchern

mit sauberer Miniatur, für die verschiedenen geschäftl. Einrichtungen passend, und empfehlen bei Bedarf solche bestens. Preise billigst.

C. L. Metteker & Söhne.

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung
in Jever.

Kosten-Ersparniß
bei Annoncen.

Bekanntmachungen aller Art befördert prompt in sämtliche deutsche und ausländische Zeitungen, Lokalblätter und Fachzeitschriften mit bedeutender Kosten-Ersparniß die Annoncen-Expedition von

C. Schlotte in Bremen.

Aufträge für Jever und Umgegend nehmen entgegen **C. L. Metteker u. Söhne.**

Geburts-Anzeige.

Durch die Geburt eines gesunden Knaben wurden sehr erfreut

J. A. Krieger und Frau,
geb. Müller.

Jever, den 23. Juni 1870.

B e s t e l l u n g e n

auf das **Jeverische Wochenblatt**, das Quartal 13 Gr. 9 Sw. inclusive Postgeld, werden baldigst durch die Postspeditionen erbeten, damit in der Zusendung keine Unterbrechung erfolgt. Die Insertionen, à Zeile 10 Sw., für auswärts 1 Gr., finden die weiteste Verbreitung durch das Wochenblatt in **Jeverland** einschließlich des Jabegebiets. — Wird noch eine besondere Verbreitung der Insertionen gewünscht, so empfehlen wir dazu die **Wochenausgabe der „Jeverländischen Nachrichten für Wilhelmshaven“**, die dort in beinahe 400 Exemplaren gelesen werden. Insertionen für die Wochenausgabe die Zeile 6 Schwaren.

C. L. Metteker & Söhne.